

Grundlagen

Grundlagenmodul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen & Methoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Semester	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Theoretische Grundlagen	2 SWS / 30 h	120 h	120 Studierende	
	b) Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Methoden	2 SWS / 30 h	120 h	120 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Durch das Grundlagenmodul soll den Studierenden ein elementares theoretisches und methodisches Verständnis für betriebswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt und vor allem eine gemeinsame Grundlage für die weiteren Module des Masterstudiengangs gelegt werden.</p> <p>Hierzu wird im Teil „Theoretische Grundlagen“ das notwendige konzeptionelle und theoretische Basiswissen für strategische und operative Entscheidungen der Unternehmen vermittelt. Die grundlegenden Kenntnisse konzeptioneller Ansätze bilden die Basis für die Wahl und das Studium unterschiedlicher betriebswirtschaftlicher Spezialisierungen.</p> <p>Im Teil „Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Methoden“ werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die bei der Erstellung von wissenschaftlichen und empirischen Arbeiten notwendig sind, nämlich Haus-, Forschungs- oder Abschlussarbeiten. Diese grundlegenden Fähigkeiten werden in Übungsform an praktischen Beispielen vertieft.</p> <p>Zu erwerbende Schlüsselkompetenzen: Kritisches Verständnis einschlägiger theoretischer Ansätze und empirische Methoden in der Betriebswirtschaftslehre und deren selbstständige Anwendung in Übungsaufgaben.</p>				
3	Inhalte				
	<p>a) Theoretische Grundlagen</p> <p>In dieser einführenden Veranstaltung in das Masterstudium werden grundlegende management-theoretische, verhaltenswissenschaftliche und ökonomische Ansätze sowie Grundlagen aus den Bereichen Rechnungswesen und Mathematik vermittelt. Den Studierenden wird eine Wahlmöglichkeit von drei grundlegenden Zugängen zur BWL geben. Gewählt werden können bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementtheoretische Ansätze: Vermittelt werden Ansätze des strategischen und internationalen Managements, z.B. Resource-Based oder Market-Based View, Lerntheorien oder Netzwerkansätze, Upper Echelon, Spieltheorie. Deren praktische Anwendung wird diskutiert. • Verhaltenswissenschaftliche Ansätze: Vermittelt werden Basiskonzepte und -theorien zur Erklärung individuellen Verhaltens im Unternehmens-/Marktkontext, z.B. Einstellungs- und Motivationstheorien, soziale und kulturelle Einflussansätze. Deren praktische Anwendung wird veranschaulicht. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Ansätze: Vermittelt werden Theorien, die im Lehrprogramm der BWL in Trier bedeutend sind, so mit besonderer Relevanz die Theorien der Neuen Institutionenökonomik wie Informationsökonomie, Property Rights-, Agency- oder Transaktionskostentheorie. • Rechnungswesen: Vermittelt werden grundlegende Konzepte der Jahresabschlussstellung nach HGB und IFRS sowie die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung und der Unternehmensbesteuerung. • Mathematik: Vermittelt werden in der BWL in Trier relevante Funktionen in einer und in mehreren Veränderlichen, die Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen und die lineare Algebra.
	<p>b) Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Methoden In dieser Veranstaltung werden grundlegende Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten und vor allem in empirische Forschungsmethoden vermittelt.</p> <p>Einzelthemen zum wissenschaftlichen Arbeiten können hier zum Beispiel sein: Aufbau wissenschaftlicher Studien, systematische Literaturbestandsaufnahme, Identifikation/Formulierung von „Research Gaps“ und „Contributions“, Hypothesenformulierung und -prüfung.</p> <p>Da die empirische Methodik grundsätzlich einer Fächerkultur folgt, wird weiterhin ein grundlegender Überblick zu betriebswirtschaftlich relevanten Verfahren der empirischen Forschung gegeben. Das Spektrum reicht dabei von deskriptiven über univariate bis hin zu multivariaten Analysemethoden; ggf. werden auch qualitative Forschungsmethoden behandelt. Die Verfahren werden durch Beispiele und praktische Anwendungen vermittelt.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung (2 SWS) inkl. Lektürekurs in den Einführungswochen zum Masterstudium b) Vorlesung oder Lektürekurs (2 SWS) mit Aufgaben, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>über a) – Klausur 90 Minuten (75% der Modulnote) und über b) – prüfungsrelevante Vorleistung (25% der Modulnote).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfungen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Veranstaltende Hochschullehrer und akademische Mitarbeiter des Faches BWL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Sommersemester wird zur Lehrveranstaltung b) ggf. ein entsprechender Lektürekurs angeboten. Teile dieses Moduls werden in englischer Sprache unterrichtet und geprüft.</p>